



Pressemitteilung

Abenteuer Zukunft: Jugendliche entdecken ihre Stärken

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“: Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen Erlebnisparkours im Kreis Mettmann (Südkreis). Eine landesweite Initiative der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

29. November 2011 – „Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das heute in Haan für den Südkreis Mettmann beginnt. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Thomas Hendele entdecken 550 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von Gesamt-, Haupt- und Förderschulen bis zum 1. Dezember in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparkours ihre Stärken. Mit Tempo geht es handlungsorientiert durch sechs Stationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Moderation verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler. An so genannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche mit schlechteren Startchancen frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen.

Studien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) belegen den Einfluss eingeschränkter Berufsperspektiven bildungsferner Jugendlicher auf deren persönliche Lebensgestaltung. In der Tendenz riskieren sie häufiger ungeplante Schwangerschaften und haben eher Schwierigkeiten, gleichberechtigte Beziehungen aufzubauen. Die Entwicklung realisierbarer Zukunftsperspektiven ist neben Verhütungsinformation der wirkungsvollste Beitrag zur Prävention unerwünschter Schwangerschaften. Dazu gehören die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und das Vertrauen in die eigenen Stärken. Diese zu kennen, hilft weiter: im Alltag, in Beziehungen und natürlich vor allem, wenn die Berufswahl ansteht.

Bei mehr als 350 dualen Ausbildungswegen sowie zahlreichen schulischen Ausbildungen und Studienmöglichkeiten ist es für Jugendliche nicht einfach, sich zu orientieren. Die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit engagiert sich daher auf vielfältige Weise für eine frühzeitige berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler. Unter dem Motto „Prävention statt Reparatur“ unterstützen darüber hinaus Berufsberaterinnen und Berufsberater aus den landesweit 33 Agenturen für Arbeit „tatkräftig“ das Projekt „komm auf Tour“.

Über den Erlebnisparkours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Berufsorientierung und



Lebensplanung. Die Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabgang konkret unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen.

Nach der erfolgreichen Realisierung in 2008 und 2009 findet „komm auf Tour“ im Südkreis Mettmann in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. „Wir als Agentur für Arbeit betrachten es als unsere Kernaufgabe Schülerinnen und Schüler frühzeitig an ihre Berufswahl heranzuführen. „Gerne fördern wir daher auch finanziell - mit ca. 30.000,- € jährlich - innovative Konzepte wie „komm auf Tour“. Der Erlebnisparkours fügt sich gut in die bereits bestehenden regionalen Angebote der Berufsorientierung ein. Die Arbeit unserer Berufsberaterinnen und Berufsberater an den Schulen wird dadurch sinnvoll ergänzt“, Peter Jäger, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Düsseldorf.

2011 arbeiten bei „komm auf Tour“ im Südkreis Mettmann folgende regionale Akteurinnen und Akteure der Berufsorientierung und der Lebensplanung zusammen:

- Agentur für Arbeit Düsseldorf
- BerufsOrientierungsNetzwerk (BON) Kreis Mettmann
- Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH, Region Ratingen
- esperanza – Schwangerschaftsberatung SKFM Mettmann e. V.
- Frauen beraten / donum vitae e. V. Kreis Mettmann – Schwangerschaftsberatung
- GGA Langenfeld – gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH
- Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
- Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW) im Kreis Mettmann
- Kreis Mettmann
- Kreishandwerkerschaft des Kreises Mettmann
- P-u-L e. V. Praktikums- und Lernpartnerbörse Haan
- pro familia Beratungsstelle Mettmann
- SPE Mühle e. V. – Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e. V./Suchthilfe
- Städte des Kreises Mettmann: Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen

Veranstaltungshinweis

Informationsabend für Eltern:

Mittwoch, 30. November 2011 von 19.00 bis 20.30 Uhr

im Bürgerhaus Haan-Gruiten, Düsselberger Straße 40, 42781 Haan.

Zusatzangebot für Schulen

Das Projekt „komm auf Tour“ ist strategisch mit der ebenfalls landesweit angelegten Initiative „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen verbunden. Über die Stiftung Partner für Schule NRW können sich die Schulen für schulformspezifische Module bewerben. Weitere Informationen unter www.zukunft-foerdern.de.



Diese Pressemitteilung, Hintergrundinformationen, Fotos sowie den Tourplan mit den weiteren Stationen des Erlebnisparcours finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de.

Kontakt für Rückfragen i. A. BZgA und Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit
Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Tel. 0221 272255-0, Fax 0221 272255-10, E-Mail info@sinus-bfk.de